

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

willkommen in der neuen Segelsaison und die beste Nachricht gleich vorneweg: Die Ostsee hat uns wieder, „Kalami Star“ schwimmt. Bernd (Foto unten links), der ja bekanntermaßen wie Karsten und Bogi zur Stammcrew gehört, hat kräftig mitgeholfen und auch noch fotografiert. Mehr dazu im Logbuch auf www.ralfuka.de und vielen Dank Bernd.



Dazu passt, dass dieser newsletter inzwischen von 240 Leserinnen und Lesern "nur so verschlungen" wird. Einige von euch sind über den newsletter so neugierig geworden, dass sie selbst an Bord überprüfen wollen, was der da eigentlich so schreibt. Klar, der Skipper freut sich total, dass **bisher** 36 Gäste für die kommende Saison ein Wochenende oder länger auf „Kalami Star“ gebucht haben. Dazu haben wir ja auch laut & lästig die Werbetrommel gerührt und dennoch ist da ein klein bisschen was schief gelaufen: Bei der Preiskalkulation z.B. habe ich mich deutlich unter den Mitbewerbern positioniert. Googelt mal unter dem Stichwort Mitsegeln die Angebote der Konkurrenz durch. Wir sind also ausgesprochen preiswert, aber so ein Jungunternehmer muss doch 19 % Mehrwertsteuer in seine Kalkulation einbeziehen, ... nur das hatte leider total vergessen und in dieser Saison willer daran auch nicht erinnert werden ...



Hatte der Jungunternehmer zudem geglaubt, ein konzeptionell vielfältiges Angebot auf den Markt bringen zu müssen, so stellt sich jetzt heraus, dass das niemanden wirklich interessiert. Niemand hat bisher nach einem Mondscheintörn gefragt oder Segeln für Leute über 40 und whale watching in der Ostsee interessiert genau so wenig, wie ein Shantytörn oder die kulinarische Segelreise. Okay, klingt alles gut und schön, aber die potentielle Zielgruppe schaut in den Kalender, fragt ob ihr Wunschtermin frei ist und bucht wenn es passt, egal wohin die Reise geht. Die Gäste wollen einfach nur Mitsegeln und setzen offenbar darauf, dass Skipper, Boot und Wetter es schon richten werden. Machen wir ja auch. Charteranfragen gibt es übrigens bisher nicht.



Die dritte „unternehmerische Fehleinschätzung“ ist die Effektivität von www.ralfuka.de. Gerade weil die homepage jeden Tag von mehr als 60 Leuten besucht wird, haben wir damit gerechnet, dass potentielle Gäste über die homepage buchen werden. Dies trifft nur auf eine Ausnahme zu, alle anderen Gäste kommen mehr oder weniger aus der „Großfamilie Stadtverwaltung oder eben aus Hannover und umzu“. Und diese MitseglerInnen haben sich über persönliche Kontakte, Empfehlungen oder über den ausgesprochen beliebten Flyer angesprochen gefühlt – sieht man einmal von Guido ab, der sich seinen Wochenendtörn als Gewinner des GPR-Doppelkopfturniers erspielt hat. Glückwunsch Guido, aber im August werden die (See)Karten neu gemischt.

Natürlich gibt es noch freie Kojen oder Törns und wer mitsegeln möchte, ist herzlich eingeladen - den aktualisierten Flyer hänge ich mit dran. Besonders schade wäre es, wenn der kulinarische Segeltörn mit unserem Smutje Bogi (Foto oben links) oder der Segeltörn für kids ab 12 in dieser Form nicht stattfinden werden. Also, bitte weitersagen. Klickt euch über den Button **Mitsegeln** zu den **Törns** und damit kommt ihr auf den richtigen Kurs. Aber noch einmal: Falls unsere Angebote oder Termine nicht mit Deinem Kalender kompatibel sind, bitte direkt per mail nachfragen oder 0511/63 61 38.

Und ein Rückblick sei an dieser Stelle ebenfalls erlaubt, denn die vier Kinoabende im tiefen hannöverschen Winter waren der Versuch, das Medium Video als Aqoise zu nutzen und „nebenbei“ für die DGZRS den Ein- oder Austritt als Spende einzuspielen. Im Stadtteiltreff Sahlkamp haben wir, trotz bester Werbung, niemanden an Bord locken können. Hajo, dazu der Haustechniker und der Filmemacher hatten mutterseelenallein in der ersten Reihe dennoch einen wunderbaren Abend. Ins Freizeitheim Stöcken kamen ganze drei Gäste und in den Lister Turm schließlich dreimal so viel Sehleute. Das Freizeitheim Ricklingen lockte dann endlich glatte 50 ausgesprochen begeisterte Segler vor die Leinwand. Trotz der wechselhaften Resonanz entwickelten sich überall ausgesprochen nette Kontakte zu Seglern und solchen, die es werden wollen. An dieser Stelle herzliche Grüße an die Betriebssportgruppe „Segeln“ der Stadtwerke Hannover.

Dort gibt es die Bereitschaft, so etwas wie eine Patenschaft für die noch zu gründende Betriebssportgruppe Segeln bei der Stadtverwaltung Hannover zu übernehmen. Im Herbst werden wir diese Betriebssportgruppe auf Kurs bringen. Damit schaffen wir stadtinterne Ausbildungsmöglichkeiten für Binnen- und Küstenscheine und bringen Leute - in Kooperation mit der Segelschule Maschsee Nord und Kalami Sailing - auf's Wasser, die sonst vermutlich nie die Leinen loswerfen würden. Wir werden sehen, ob der dazu geplante monatliche Segeltreff angenommen wird. Wer sich schon jetzt dafür interessiert, den bitte ich um Nachricht.

Zum guten Schluss hoffen wir, dass dieser elend nasskalte „Winter“ in den letzten Zügen liegt, dass „Kalami Star“ an den Leinen ruckelt und raus will (O-Ton Uli). Beinahe pünktlich mit dem ersten Törn ab 25. April endet denn auch mein, nennen wir es mal berufliches Winterengagement, dass immerhin von September 07 bis Ende April 08 gereicht hat (hier irrt

der Verfasser, am 21. Mai war Schicht). Eine seltsam wundersame Geschichte aus dem Museum der AlterSteilzeit. Manchmal kommt eben doch zusammen, was zusammen gehört.

Fairwinds, Gruß und auf eine schöne Saison



Ralf

noch meer? www.ralfuka.de